

Jungin Huh,

violoncello

Die Cellistin Jungin Huh verbindet interpretatorische Klarheit mit einem strukturell durchdachten Zugang zum Repertoire. In sorgfältig konzipierten Projekten entwickelt sie eine eigenständige künstlerische Handschrift.

2024 erschien bei Sony Classical ihre Gesamteinspielung der Beethoven-Sonaten und Variationen für Violoncello und Klavier, begleitet von einer zyklischen Konzertreihe. Die Aufnahme zeichnet sich durch Transparenz der Form und eine differenzierte, zurückhaltende Ausdrucksweise aus.

Nach ihrem Debütalbum im Jahr 2021 veröffentlichte sie die Einspielung Schubert & Brahms, ebenfalls bei Sony Classical, mit Schwerpunkt auf dem deutsch-romantischen Repertoire. Zudem wirkte sie an einer Gedenkeinspielung zum 100. Todestag von Max Reger mit. Ihr interdisziplinäres Projekt Bach à la Danse, das Bachs Cellosuiten mit Ballett verbindet, steht für ihren Dialog zwischen Tradition und Gegenwart.

In Europa interpretierte sie Schumanns Cellokonzert mit dem Loh-Orchester Sondershausen sowie Beethovens Tripelkonzert mit dem Orchester der Hochschule für Musik Würzburg. Recitals führten sie unter anderem nach Salzburg und in das Schumann-Haus Leipzig. In Korea präsentierte sie die koreanische Erstaufführung von Strawinskys Suite Italienne beim DMZ Incheon International Music Festival.

Ihr Studium schloss sie an der Seoul National University mit Auszeichnung ab und setzte es an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig sowie in der Meisterklasse an der Hochschule für Musik Würzburg fort. Weitere künstlerische Impulse erhielt sie bei Anne Gastinel am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Lyon.

Derzeit ist sie Moderatorin der Klassiksendung ODE Classic 101 bei ORFEO TV, Künstlerische Leiterin des Seoul Soloists Chamber Orchestra, Mitglied des Sonorium Trio sowie Lehrbeauftragte an der Sookmyung Women's University.

Contact

Email mail@junginhuh.com
Website junginhuh.com

Recordings junginhuh.com/discography